



## IKT-Lehrgang

# Zertifizierter Berater Grundstücksentwässerung

Personenzertifizierung für Ingenieure (vgl. DIN EN ISO/IEC 17024<sup>1</sup>)

in Abstimmung mit:

- **Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen**
- **KomNetGEW – Kommunales Netzwerk Grundstücksentwässerung**
- **anerkannt als Fort- und Weiterbildungsmaßnahme durch Ingenieurkammer-Bau NRW**

## Lehrgangsziele

Durch den neuen §61a Landeswassergesetz NRW entsteht erheblicher Beratungsbedarf bei Grundstückseigentümern und Kommunen. Bis zum 31.12.2015 sind alle privaten Abwasserleitungen auf Dichtheit zu prüfen und ggf. zu sanieren. Dies betrifft ca. 3,5 Mio. Grundstücke in ganz NRW. Für Ingenieurbüros entsteht ein neues Geschäftsfeld. Ihre Mitarbeiter müssen hierfür zu qualifizierten Beratern der Grundstücksentwässerung weitergebildet werden.

Die mehr als 60 Mitgliedskommunen des Kommunalen Netzwerks Grundstücksentwässerung (KomNetGEW) haben vor diesem Hintergrund folgendes Anforderungsprofil für Berater formuliert:

- **Kompetente Beratung der Grundstückseigentümer**  
Berater für Grundstücksentwässerung müssen in erster Linie Grundstückseigentümer kompetent beraten können. Dazu zählen nicht nur einzelne Privat-Hauseigentümer sondern auch Eigentümer größerer Liegenschaften wie Städte, Firmen, Wohnungsbaugesellschaften, Siedlerbünde. Technische und wirtschaftliche Beratung sowie Verbraucherschutz stehen hier im Vordergrund.
- **Beratung und Unterstützung für Politik und Verwaltung**  
Berater müssen aber auch in der Lage sein, Verwaltung und Politik der Gemeinde zu beraten. Solide Kenntnisse des Satzungs- und Verwaltungsrechts sind hierfür notwendig. Sie müssen die Gesamtzusammenhänge in der Gemeinde mit Blick auf die Erfüllung der öffentlichen Abwasserbeseitigungspflicht (er)kennen und unterstützen.
- **Kundengerechte Kommunikation und Information**  
Berater müssen die komplexen technischen und rechtlichen Zusammenhänge der Grundstücksentwässerung kundengerecht vermitteln können. Sie müssen Bürger, Entscheider und Politiker informieren und einbinden können, sowohl in Einzelgesprächen als auch in Bürgerversammlungen. Als verlässliche Problemlöser müssen sie die wichtigsten Instrumente der Kommunikation beherrschen.

<sup>1</sup> Organisation und Aufgaben der IKT-Zertifizierungsstelle orientieren sich an den Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17024 (2003).



## Zielgruppe

Mitarbeiter von Ingenieurbüros und Kommunen sowie Dienstleistungsunternehmen. Sie werden in diesem Lehrgang gezielt ausgebildet, geprüft und zertifiziert.

## Zulassungsvoraussetzungen

- Hochschulabschluss (Universität/TH/FH) Diplom, Master oder Bachelor eines Ingenieur-Studiengangs, oder
- Ausbildungsnachweis einer anderen technischen Fachrichtung mit mind. zweijähriger Berufserfahrung im Bereich Instandhaltung von Entwässerungssystemen, oder
- Zertifizierter Kanalsanierungsberater/in auf Basis der Lehrgänge der DWA, TAH oder des VSB.

## Zertifikat und öffentliche Liste

Absolventen erhalten nach erfolgreich abgelegter Prüfung ein Zertifikat des IKT. Sie werden mit Namen, Firma und aktuellen Kontaktdaten in die Absolventenliste des IKT aufgenommen. Diese wird auf der Homepage des Kommunalen Netzwerks Grundstücksentwässerung (KomNetGEW) veröffentlicht und steht Kommunen und Bürgern zur Verfügung. Außerdem wird die Fachpresse informiert.

## Termine und Gebühren

	<u>Kurs</u>		<u>Prüfung</u>
18. Lehrgang:	16.-17. +	20.-24. Feb. 2012	12. Mär. 2012
• reguläre Lehrgangsgebühr:		1.980,00 EUR	280,00 EUR
• für Mitglieder IKT-Fördervereine ermäßigte Gebühr:	-15%	1.680,00 EUR	280,00 EUR
• für Mitglieder KomNetGEW ermäßigte Gebühr:	-50%	990,00 EUR	280,00 EUR

MwSt.-frei; inkl. umfangreicher Schulungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke

## Lehrgangsort und Hotels

IKT – Institut für Unterirdische Infrastruktur  
 Exterbruch 1, 45886 Gelsenkirchen  
 Tel.: 0209 17806-0  
 Fax: 0209 17806-88  
 E-Mail: info@ikt.de

Gute und preiswerte Hotels befinden sich in der Nähe des Instituts. Eine Auswahlliste stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung.



## Inhalte und Gliederung

Der Lehrgang gliedert sich in sechs Module und schließt mit einer Prüfung ab. In 70 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Min.) werden die relevanten Themen der Grundstücksentwässerung kompakt vermittelt und abgeprüft. Die Prüfung umfasst eine schriftliche Klausur, eine Kurzpräsentation und ein ausführliches Prüfungsgespräch.

### Modul I

#### Grundlagen der Grundstücksentwässerung

Einführung in Aufgaben, Herausforderungen und Tätigkeitsfelder

- Komplex Grundstücksentwässerung: Spannungsfeld Bürger, Kommunen, Politik
- Technische Besonderheiten von Grundstücksentwässerungsanlagen
- Vorgehensweisen und Anforderungsprofile von Netzbetreibern
- Ergebnisse und Erfahrungen aus praxisnahen Forschungs- und Pilotprojekten

### Modul II

#### Gesetze und Normen zur Grundstücksentwässerung

Überblick zu den Normen der Grundstücksentwässerung. Vorgehensweisen bei der Umsetzung von Prüf- und Sanierungsmaßnahmen.

- Gesetzliche Grundlagen und technische Normen
- Umsetzung des §61a LWG und seiner Verwaltungsvorschrift
- Kommunales Satzungsrecht: Was kann geregelt werden, was muss geregelt werden?
- Ordnungsrechtliche Sanktionen, Zuständigkeiten, Haftung bei Bürgerberatung

### Modul III

#### Planung und Bau von Grundstücksentwässerungsanlagen

Vermittlung der Planungsgrundsätze für die Ausführung von Gebäude- und Grundstücksentwässerungen, insbesondere zu Themen der Regenwasserableitung und -rückhaltung, Rückstausicherung und Notentwässerung sowie der Verlegung von Leitungen.

- Planung und bautechnische Umsetzung von Schwerkraftentwässerungsanlagen
- Innovative Schmutzwasser- und Regenwassersysteme
- Rückstausicherung und Lüftung von Grundstücksentwässerungsanlagen
- Kleinkläranlagen und Abscheideranlagen

### Modul IV

#### Zustandserfassung und -bewertung

Vorstellung und vergleichende Betrachtung der Inspektions- und Dichtheitsprüfverfahren. Dokumentation der Prüfleistungen. Vorgaben für eine sachgerechte Zustandsbewertung.

- Inspektions- und Dichtheitsprüfverfahren: Möglichkeiten und Grenzen
- Praktische Durchführung: Vorführung an einer Musterstrecke
- Muster-Dichtheitsbescheinigung und Bildreferenzkatalog



## Modul V

### Sanierungsmöglichkeiten und ganzheitliche Anforderungen

Überblick zu den Sanierungskonzepten, -verfahren und -produkten. Vermittlung der Möglichkeiten ganzheitlicher Sanierungskonzepte einschließlich Kostenberechnungen.

- Marktüberblick, Anwendungsgrenzen und Praxiserfahrungen zu Sanierungsverfahren
- Integrale Planungsgrundsätze: Regenwasserbewirtschaftung und Rückstausicherung
- Besondere Anforderungen: Infiltrationsdichtheit, Drainagefunktion, Wurzeleinwuchs

## Modul VI

### Bürgerberatung und Öffentlichkeitsarbeit

Wie erreicht man den Bürger? Wie funktioniert eine erfolgreiche Bürgerberatung? Wie reagiert man in kritischen Gesprächssituationen?

- Situatives Training mit einem professionellen Kommunikationstrainer
- Anwendungs- und fallbezogene Übungen für eine ganzheitliche Eigentümerberatung
- Nutzung von Werkzeugen und Materialien der Öffentlichkeitsarbeit
- Krisenkommunikation

## Leitung des Lehrgangs

- Dipl.-Ing. Marco Schlüter  
Projektleiter KomNetGEW – Kommunales Netzwerk Grundstücksentwässerung
- Dipl.-Ing. Sebastian Beck, Projektleiter im IKT
- Dipl.-Ing. (FH) Serdar Ulutaş, Projektleiter im IKT

## Vorsitzender der Prüfungskommission

- PD Dr.-Ing. Bert Bosseler  
Wissenschaftlicher Leiter des IKT und Lehrbeauftragter der Leibniz Universität Hannover

## Referenten

Die Referenten sind ausgewiesene und langjährige Fachleute aus Kommunen, Ingenieurbüros und öffentlicher Verwaltung sowie des IKT.

## Anmeldung

Das Lehrgangskonzept sieht vor, in einer Kleingruppe von rund 20 Personen konzentriert an den Themen der Grundstücksentwässerung zu arbeiten.

Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig an!



An das  
 IKT – Institut für Unterirdische Infrastruktur  
 Exterbruch 1  
 45886 Gelsenkirchen

Fax: 0209 17806-88  
 E-Mail: info@ikt.de

## Verbindliche Anmeldung zum IKT-Lehrgang

# Zertifizierter Berater Grundstücksentwässerung

### - Lehrgang Gelsenkirchen -

Bitte Termine wählen:	Kurs	Prüfung
<input type="checkbox"/> 18. Lehrgang:	16.-17. + 20.-24. Feb. 2012	12. Mär. 2012
<u>Teilnahmegebühren:</u>		
<input type="checkbox"/> reguläre Gebühr:	1.980,00 EUR	280,00 EUR
<input type="checkbox"/> für Mitglieder IKT-Fördervereine ermäßigte Gebühr:	-15% 1.680,00 EUR	280,00 EUR
<input type="checkbox"/> für Mitglieder KomNetGEW ermäßigte Gebühr:	-50% 990,00 EUR	280,00 EUR

Anmeldungen werden in Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und sind verbindlich. Teilnehmeranzahl maximal 22, minimal 15. Nach Anmeldung wird die Rechnung gestellt, die vor Lehrgangsbeginn fällig ist. Bei Rücktritt bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn werden 30% des Teilnahmebeitrags berechnet. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist der volle Beitrag zu zahlen. Abmeldungen und Umbuchungen nur schriftlich. Ein Ersatzteilnehmer für den gebuchten Termin kann jederzeit schriftlich benannt werden (kostenfrei). Eine Umbuchung auf einen anderen Lehrgangstermin ist nur bis sechs Wochen vor ursprünglich gebuchten Lehrgangsbeginn möglich. Umbuchungsgebühr beträgt 250,00 EUR.

Teilnehmer: \_\_\_\_\_

Firma / Behörde: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Telefon / E-Mail: \_\_\_\_\_

E-Mail Teilnehmer: \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift: \_\_\_\_\_

Stempel: